

ße auf Wilhelm Hepppe stoßend, wegen rückständiger Herrschaftl. onerum an den Meistbietenden verkauft werden; wer darauf bieten will kann sich Donnerstags den 12ten Oct. schierskünftig als in dem dazu präfigirten Termine vor hiesigem Stadtgericht zu gewöhnlicher Gerichtsstunde angeben, sein Gebot thun, und nach dem letzten Glockenschlag 12 Uhr, nach Befinden dessen Abjudication gewärtigen. Cassel den 18. Jul. 1780.

Ex Commissione Senatus, J. S. Koch, Stadt-Secretar.

17) Vor dem Weserthor ist ein Garten nebst Gartenhaus und Brunnen im Mittelweg zwischen dem Korbmacher Fischer und dem Wagemeister Dam gelegen, aus freyer Hand zu verkaufen; und ist sich desfalls in der Dionysiistraße in des Brauer Umbachs Behausung bey dem Meister Joseph George Mdska zu melden.

18) Es sollen die dem verstorbenen hiesigen Bürger und Weißgerbermstr. Hermann Schacken zu ständig gewesene zwey Werkstätte alhier vor dem Weserthore auf dem Ldberhof gelegen, wovon die eine zum Leinsieden besonders abgetheilet ist, und wobey noch ein besonderer Platz, welcher ungebaut, gehdret, von Obrigkeit und Amtswegen an den Meistbietenden verkauft werden; wer darauf bieten will, kann sich Donnerstags den 17ten Aug. schierskünftig vor hiesigem Stadtgericht zu gewöhnlicher Gerichtsstunde angeben, sein Gebot thun, und nach dem letzten Glockenschlag 12 Uhr, nach Befinden dessen Abjudication gewärtigen. Es diener hierbey zur Nachricht, daß mit dem bereits geschehenen Gebot von 165 Rthlr. der Anfang mit dem Ausbieten gemacht werden soll. Cassel den 12. Jul. 1780.

Ex Commissione Senatus, J. S. Koch, Stadt-Secretarius.

19) Es soll des hiesigen Bäckerstr. Mohrs Behausung alhier auf dem Ldpsenmarkt zwischen der Judenschule und dem Hof Backmstr. Gerlach gelegen, von Obrigkeit und Amtswegen an den Meistbietenden verkauft werden; wer darauf bieten will, kann sich Donnerstags den 5ten Oct. schierskünftig vor hiesigem Stadtgericht zu gewöhnlicher Gerichtsstunde angeben, sein Gebot thun, und nach dem letzten Glockenschlag 12 Uhr, nach Befinden dessen Abjudication gewärtigen. Cassel den 12. Jul. 1780.

Ex Commissione Senatus, J. S. Koch, Stadt-Secretarius.

Vermieth : Sachen.

- 1) Auf dem Ldpsenmarkt in der Wittib Kleyensteuberin Behausung Nro. 828. ist in der obersten Etage eine Stube und Küche nebst Boden, an eine stille Haushaltung zu vermietthen.
- 2) Der Herr Regierungs-Advocat Fischer sen. hat in seiner in der Holländischenstraßen belegenen Behausung zwey Etagen worinnen 6 Stuben davon 5 tapeziert sind, 4 Kammern, Küchen, Keller und Stallung, einzeln oder beysammen, mit oder ohne Meubles zu vermietthen.
- 3) Beym Fernquennmacher Becker in der Negidienstraße, vormaligen Bildemannsgasse, ist in der obersten Etage vorseheraus Stube, Kammer, Küche, Keller, Boden und Schweinestall alles verschlossen, sodann eine Treppe hoch 1 Stube vorseheraus, vor eine einzelne Person mit Meubillen und Aufwartung, beydes auf Michaeli zu vermietthen.
- 4) In der untersten Petristraße in des Hrn. Inspector Wagener Behausung ist ein Logis drey Treppen hoch zu vermietthen.
- 5) Bey dem Schreinermeister Krug in der Elisabetherstraße stehet eine Stube, Kammer und Küche zu vermietthen.
- 6) In der Dionysiistraße in Nro. 138. ist die erste Etage bestehend in einer Stube, zwey Kammern, Küche und Platz auf dem Boden und im Keller, auf Michaeli zu vermietthen.
- 7) Auf dem Gouvernementsplatz in Nro. 48. ist ein Logiment unten auf dem Häuserden auf Michaeli zu vermietthen.
- 8) Auf dem Brink nunmehrigen Pferdemarkt in der Wittib Sälzerin Behausung ist in der obersten Etage hintenhinans ein Logiment bestehend aus 2 auch allensals 3 Stuben, 1 Kammer, Küche und Platz vor Holz zu legen, sogleich oder auf Michaelis zu vermietthen; auch kann dieselbe